



SICHERHEITSDATENBLATT (Aerosol) Explosion de fraicheur, Cool

Entsprechend Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname (Aerosol) Explosion de fraicheur, Cool
Produktnummer A217-3

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Auto - und Raumspray
Verwendungen, von denen abgeraten wird Nur für professionellen Einsatz. Dieses Produkt ist nicht für alle Industrie-, Professional-oder Consumer andere Verwendung als die identifizierten Verwendungen oben empfohlen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Autosmart International Ltd
 Lynn Lane,
 Shenstone, nr Lichfield
 Staffordshire. WS14 0DH
 England
www.autosmartinternational.com
 Tel: +44 (0) 1543 481616 (09:00 - 17:00)
 Fax: +44 (0) 1543 481549 (09:00 - 17:00)
info@autosmartinternational.com

Kontaktperson Mr. Russell Butler

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon Mob: +44 (0) 7808 971321 (24hrs)
 Tel: +44 (0) 1543 481616 (09:00 - 17:00)
 Fax: +44 (0) 1543 481549 (09:00 - 17:00)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

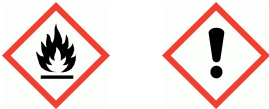
Einstufung

Physikalische Gefahren Aerosol 1 - H222, H229
Gesundheitsgefahren Eye Irrit. 2 - H319
Umweltgefahren Aquatic Chronic 3 - H412

Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG) F+;R12. R67.

(Aerosol) Explosion de fraicheur, Cool

Physikochemisch Beim Erhitzen entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten der Aerosoldose verursachen kann. Das Produkt ist hochentzündlich und kann sich in der Luft bei normaler Temperatur und Druck entzünden. Dämpfe können spontan mit Luft explosive Mischungen bilden. Beim Sprühen in eine Flamme oder auf ein brennbares Material können sich die Sprühdämpfe entzünden-

2.2. Kennzeichnungselemente**Piktogramm**

Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P264 Nach Handhabung kontaminierte Haut gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**3.2 Gemische**

ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG	60-100%
CAS-Nummer: 68476-85-7	EG-Nummer: 270-704-2
	Reach Registriernummer: Exempt - Article 2(7)(b)
Stoff mit einem europäischen Arbeitsplatzgrenzwert.	
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)
Flam. Gas 1 - H220	F+;R12.
Press. Gas, Liquefied - H280	

(Aerosol) Explosion de fraicheur, Cool

PROPANE-2-OL		15-20%
CAS-Nummer: 67-63-0	EG-Nummer: 200-661-7	Reach Registriernummer: 01-2119457558-25-xxxx
Stoff mit einem europäischen Arbeitsplatzgrenzwert.		
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)	
Flam. Liq. 2 - H225	F;R11 Xi;R36 R67	
Eye Irrit. 2 - H319		
STOT SE 3 - H336		
1,3,4,6,7,8-HEXAHYDRO-4,6,6,7,8,8-HEXAMETHYL-INDENO[5,6-C]PYRAN		0.2-0.5%
CAS-Nummer: 1222-05-5	EG-Nummer: 214-946-9	
M-Faktor (akut) = 1	M-Faktor (chronisch) = 1	
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)	
Aquatic Acute 1 - H400	N;R50/53	
Aquatic Chronic 1 - H410		

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Information	Die betroffene Person ist von Hitze, Funken und Flammen fernzuhalten.
Einatmen	Betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.
Verschlucken	Kein Erbrechen einleiten. Mund gründlich mit Wasser spülen. Viel Wasser zum Trinken verabreichen. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.
Hautkontakt	Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.
Augenkontakt	Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Mit dem Spülen mindestens 15 weitere Minuten fortfahren. Mit dem Spülen mindestens 15 weitere Minuten fortfahren. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Einwirkung.
Einatmen	Bei massiver Exposition können organische Lösungsmittel das ZNS beeinflussen und Schwindel und Trunkenheit, und bei sehr hohen Konzentrationen, Bewusstlosigkeit und den Tod verursachen.
Verschlucken	Kann bei Verschlucken zu Beschwerden führen.
Hautkontakt	Längerer Hautkontakt kann Rötung und Reizung bewirken.
Augenkontakt	Kann vorübergehend die Augen reizen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt	Keine besonderen Empfehlungen. Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe einholen.
---------------------------------	---

(Aerosol) Explosion de fraîcheur, Cool

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Mit folgenden Löschmitteln löschen: Pulver. Alkoholbeständiger Schaum. Kohlendioxid oder Pulverlöscher. Trockenchemikalien, Sand, Dolomit usw.. Aerosoldosen, die der Hitze ausgesetzt sind, mit Wasser abkühlen und von der Brandstätte entfernen, falls dies ohne Risiko möglich ist.

Ungeeignete Löschmittel Nicht als Löschmittel Wasserstrahl verwenden, da hierdurch das Feuer verbreitert wird.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Container können bei Erhitzen heftig platzen oder explodieren, aufgrund übermäßigen Druckaufbaus. Feuer erzeugt: Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO). Stickoxide (NO_x). Container können bei Erhitzen heftig platzen oder explodieren, aufgrund übermäßigen Druckaufbaus. Dieses Produkt ist leicht entzündlich.

Gefährliche Zersetzungsprodukte Kohlenoxide. Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung Behälter in der Nähe des Feuers sind zu entfernen oder mit Wasser zu kühlen. Verwenden Sie Wasser zur Kühlung der dem Feuer ausgesetzten Behälter und zur Verteilung der Dämpfe. Auf Explosionsgefahr achten. Weit verbreitete oder große Brände aus sicherer Entfernung oder von geschütztem Ort aus bekämpfen.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer Tragen Sie Überdruck-Atemschutzgeräte (SCBA) und geeignete Schutzkleidung.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen. Leckagen oder unkontrolliertes Auslaufen in die Wasserläufe müssen sofort der Wasseraufsichtsbehörde oder der vergleichbaren zuständigen Behörde gemeldet werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttungen. Für angemessene Belüftung sorgen. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde abbinden und in einen Behälter geben. Sammeln und in einen geeigneten Entsorgung-Behälter füllen und sicher verschließen. Beschriften Sie die Reststoffbehälter und kontaminierten Materialien und entfernen Sie sie aus dem Bereich so schnell wie möglich.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Angaben zur Abfallentsorgung sind in Kapitel 13 beschrieben.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

(Aerosol) Explosion de fraîcheur, Cool

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Verschüttungen vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für angemessene Belüftung sorgen. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, ist geeigneter Atemschutz erforderlich. Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Während der Applikation und Trocknung werden Lösemitteldämpfe freigesetzt. Von allen Zündquellen fernhalten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung Aerosoldosen: Dürfen nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Druckbehälter: Darf nicht Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden. Behälter trocken halten. In dicht geschlossenen Originalbehältern bei Temperaturen zwischen 5°C und 30°C aufbewahren.

Lagerklasse(n) Lagerung als entzündliches Druckgas.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): GVB 1000 ppm 1826 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): GVB

PROPANE-2-OL

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): GVB 200 ppm 500 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): GVB 400 ppm 1000 mg/m³

GVB = Grenswaarden voor blootstelling aan chemische agentia.

PROPANE-2-OL (CAS: 67-63-0)

DNEL	Industrie - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 500 mg/m ³ Verbraucher - Hautkontakt; Langfristig Systemische Wirkungen: 319 mg/kg/d Verbraucher - Verschlucken; Langfristig Systemische Wirkungen: 26 mg/kg/d Verbraucher - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 89 mg/m ³ Industrie - Hautkontakt; Langfristig Systemische Wirkungen: 888 mg/kg/d
PNEC	- Süßwasser; 140.9 mg/l - Meerwasser; 140.9 mg/l - Intermittierende Freisetzung; 140.9 mg/l - Sediment (Süßwasser); 552 mg/kg - Sediment (Meerwasser); 552 mg/kg - STP; 2251 mg/l - Erde; 28 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



(Aerosol) Explosion de fraicheur, Cool

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Einatmen der Dämpfe vermeiden. Die Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe sind zu beachten.
Augen-/ Gesichtsschutz	Nicht relevant.
Handschutz	Es wird kein besonderer Handschutz empfohlen. Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Neopren. Nitrilkautschuk. Polyethylen. Polyvinylchlorid (PVC). Es sollte angemerkt werden, dass Flüssigkeit diese Handschuhe durchdringen kann. Es werden häufige Wechsel empfohlen.
Anderer Haut- und Körperschutz	Geeignete Kleidung tragen zur Verhinderung von wiederholtem oder längerem Hautkontakt.
Hygienemaßnahmen	Augendusche ist bereit zu stellen. Am Arbeitsplatz nicht rauchen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Sofort jegliche kontaminierte Kleidung entfernen.
Atemschutzmittel	Keine besonderen Empfehlungen. Atemschutz muss getragen werden, wenn die Luftverschmutzung den festgelegten Arbeitsplatzgrenzwert überschreitet.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Aerosol. Klare Flüssigkeit.
Farbe	Farblos.
Geruch	Charakteristisch.
Geruchsschwelle	Nicht verfügbar. Nicht verfügbar.
pH	Nicht anwendbar. Nicht anwendbar.
Schmelzpunkt	~ 0°C
Siedebeginn und Siedebereich	~100°C @ 760 mm Hg
Flammpunkt	< -20°C Nicht angegeben.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht verfügbar.
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Untere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 1.8 % Obere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 9.5 %
Dampfdruck	590 - 1760 kPa @ °C
Dampfdichte	1.5 - 2.1
Relative Dichte	1.000 @ (20°C)°C
Löslichkeit/-en	Nicht wassermischbar.
Verteilungskoeffizient	: 2.3 - 2.8
Selbstentzündungstemperatur	410°C
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar.

(Aerosol) Explosion de fraicheur, Cool

Viskosität	Nicht bestimmt.
Oxidationsverhalten	Nicht anwendbar.
Bemerkungen	Informationen deklariert als "nicht verfügbar" oder "Nicht zutreffend" gelten nicht als relevant für die Umsetzung der entsprechenden Kontroll-Maßnahmen.

9.2. Sonstige Angaben

Flüchtige organische Komponenten	Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 564 g/litre.
---	--

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Es sind keine Reaktionsgefahren zu diesem Produkt bekannt.
--------------------	--

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Die folgenden Bedingungen sind zu vermeiden: Hitze, Funken, Flammen. Erschütterungen und physische Beschädigung.
-------------------	---

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Nicht anwendbar. Wird nicht polymerisieren.
--	---

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen	Druckbehältern nicht starker Erwärmung (Feuer) und starker Sonneneinstrahlung aussetzen. Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen.
-----------------------------------	---

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien	Starke Säuren. Starke Alkalien. Starke Oxidationsmittel.
-----------------------------------	--

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Feuer erzeugt: Gase/Dämpfe/Rauch von: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO ₂). Stickoxide (NO _x).
--	---

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Andere Gesundheitliche Folgen	Es gibt keine Evidenz, dass das Produkt Krebs erzeugen kann.
Allgemeine Information	Länger und wiederholter Kontakt mit Lösemitteln über eine lange Zeitspanne kann zu dauerhaften Gesundheitsschäden führen.
Einatmen	Dämpfe können die Atemwege/Lungen reizen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Verschlucken	Kann bei Verschlucken zu Beschwerden führen. Es werden keine schädlichen Auswirkungen von Mengen erwartet, die zufällig aufgenommen werden können.
Hautkontakt	Kann die Haut entfetten, aber ist nicht hautreizend.
Augenkontakt	Dämpfe oder Spritzer in die Augen können Reizung und brennenden Schmerz auslösen.

(Aerosol) Explosion de fraicheur, Cool

Akute und chronische Gesundheitsgefahren	Aufgrund der Menge und Zusammensetzung des Produktes wird die Gesundheitsgefahr als gering angesehen. Keine spezifischen akuten oder chronischen Auswirkungen auf die Gesundheit angegeben, aber diese Chemikalie kann dennoch die menschliche Gesundheit nachteilig beeinflussen, entweder allgemein oder gewisse Personen mit bereits bestehenden oder latenten Gesundheitsproblemen.
Aufnahmeweg	Inhalation
Medizinische Symptome	Keine spezifischen Symptome angegeben, aber diese Chemikalie kann dennoch entweder allgemein oder für gewisse Personen gesundheitsschädigend sein.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen**PROPANE-2-OL**

Andere Gesundheitliche Folgen	Es gibt keine Evidenz, dass das Produkt Krebs erzeugen kann.
<u>Akute Toxizität - oral</u>	
Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg)	5.840,0
Spezies	Ratte
<u>Akute Toxizität - dermal</u>	
Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg)	1.640,0
Spezies	Kaninchen
<u>Atemwegssensibilisierung</u>	
Atemwegssensibilisierung	Nicht sensibilisierend.
<u>Hautsensibilisierung</u>	
Hautsensibilisierung	Nicht sensibilisierend.
Einatmen	Benommenheit, Schwindel, Desorientierung und Gleichgewichtsstörung.
Verschlucken	Spezifische Gesundheitsgefahren sind nicht bekannt.
Hautkontakt	Spezifische Gesundheitsgefahren sind nicht bekannt.
Augenkontakt	Reizt die Augen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Das Produkt enthält einen Stoff, der sehr giftig für aquatische Organismen ist.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen**PROPANE-2-OL**

Ökotoxizität Das Produkt wird nicht als umweltgefährlich eingeschätzt.

12.1. Toxizität

Akute Toxizität - Fisch Nicht bestimmt.

(Aerosol) Explosion de fraicheur, Cool

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere Nicht bestimmt.

Akute Toxizität - Wasserpflanzen Nicht bestimmt.

Akute Toxizität - Mikroorganismen Nicht bestimmt.

Akute Toxizität - Terrestrisch Nicht bestimmt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen**PROPANE-2-OL**

Akute Toxizität - Fisch	LC50, 96 hours, 96 Stunden: ~ 9640 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)
Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere	EC ₅₀ , >: > 1000 mg/l, Daphnia magna
Akute Toxizität - Wasserpflanzen	EC ₅₀ , 72 hours, 72 Stunden: > 1000 mg/l, Scenedesmus subspicatus
Akute Toxizität - Mikroorganismen	EC ₅₀ , >: > 1000 mg/l, Belebtschlamm

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Das Produkt ist biologisch abbaubar. Flüchtige Stoffe werden in der Atmosphäre innerhalb von wenigen Tagen zersetzt. Das/die netzmittel in diesem Produkt entspricht/entsprechen bezüglich der Biologischen Abbaubarkeitskriterien den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und zur Verfügung gestellt, bei direkter Nachfrage oder Anfrage eines Detergentienherstellers.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen**PROPANE-2-OL**

Persistenz und Abbaubarkeit	Das Produkt wird als biologisch abbaubar angesehen.
Biologischer Abbau	Degradation (%) - 95: 21 Tage
Biochemischer Sauerstoffbedarf	~ 1171 g O ₂ /g Substanz
Chemischer Sauerstoffbedarf	~ 2294 g O ₂ /g Substanz

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der als bioakkumulativ betrachtet werden kann.

Verteilungskoeffizient : 2.3 - 2.8

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen**PROPANE-2-OL**

Bioakkumulationspotenzial Produkt ist nicht bioakkumulierend.

(Aerosol) Explosion de fraicheur, Cool

Verteilungskoeffizient log Pow: 0.05

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt enthält leichtflüchtige organische Verbindungen, die leicht von allen Oberflächen verdampfen.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen**PROPANE-2-OL**

Mobilität Das Produkt ist wasserlöslich.

**Adsorptions-
/Desorptionskoeffizient** Erde - Koc: ~ 1.1 @ °C

Henry-Konstante 0.00000338 atm m³/mol @ 25°C

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen**PROPANE-2-OL**

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere nachteilige Effekte Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung**

Allgemeine Information Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen, auch wenn sie leer sind. Leere Aerosol Behälter sollten nach Möglichkeit recycelt werden. Volle - oder teilweise gefüllte Behältnisse sollten als Sondermüll entsprechend der regionalen Vorschriften entsorgt werden.

Entsorgungsmethoden Leere Behälter dürfen nicht durchstochen oder wegen der Gefahr einer Explosion verbrannt werden. Entsorgen von Abfällen in zugelassenen Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden. Vermeiden Sie das Verschütten oder Fließen in die Kanalisation, Abflüsse oder in Gewässer. Verpackung: Produkte sollten wiederverwendet oder recycelt werden, wann immer möglich.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport**14.1. UN-Nummer**

UN Nr. (ADR/RID) 1950

UN Nr. (IMDG) 1950

UN Nr. (ICAO) 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID) DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar

Richtiger technischer Name (IMDG) DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar

(Aerosol) Explosion de fraicheur, Cool

Richtiger technischer Name (ICAO) DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar

Richtiger technischer Name (ADN) DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 2.1
ADR/RID Gefahrzettel 2.1
IMDG Klasse 2.1
ICAO class/division 2.1

Transportzettel**14.4. Verpackungsgruppe**

Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren**Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff**

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-D, S-U
Tunnelbeschränkungscode (D)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und IBC-Code

Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

EU-Gesetzgebung Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EC.
 Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.
 Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

Wassergefährdungsklassifizierung WGK 2

15.2. Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

(Aerosol) Explosion de fraicheur, Cool

Allgemeine Information	Nur geschultes Personal sollte dieses Produkt verwenden. Dieses Produkt wurde gemäß den Qualitäts- und Umweltmanagementnormen ISO 9001 und ISO 14001 hergestellt.
Änderungsgründe	Hinweis: Linien innerhalb des Randes zeigen wichtige Änderungen gegenüber der Vorgängerversion.
Erstellt durch	Autosmart International Ltd, Lynn Lane, Shenstone, Lichfield, Staffordshire, WS14 0DH, Great Britain. www.autosmartinternational.com rbutler@autosmart.co.uk Tel +44 (0)1543 481616
Änderungsdatum	2/07/2015
Änderung	4
Ersetzt Datum	15/10/2012
Sicherheitsdatenblattstatus	Freigegeben.
Volltext der Gefahrenhinweise	R11 Leichtentzündlich. R12 Hochentzündlich. R36 Reizt die Augen. R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Volltext der Gefahrenhinweise	H220 Extrem entzündbares Gas. H222 Extrem entzündbares Aerosol. H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und ist möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Solche Information ist nach bestem Wissen der Gesellschaft und Gewissen angegeben präzise und zuverlässig wie das Datum. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.